



LEUCHTEN
mit
JENA^{er} GLAS



auf der Leipziger Messe:
Speckshof-Passage, Laden 42

Kronenschalen, Ampeln, Schirme und Kugeln
in neuen künstlerischen Formen und Farben



Druckschriften u. Werbematerial vom Großhändler erhältlich od. direkt vom Hersteller:
Jena^{er} Glaswerk Schott & Gen., Jena

Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9311-0 | Fax: -11
E-Mail: glashuette-gernheim@lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

STÄDTMUSEUM
STÄDTISCHE MUSEEN JENA
JenaKultur



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Henrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk
Henrichenburg
Waltrop



TextilWerk Bocholt



Ziegeleimuseum Lage

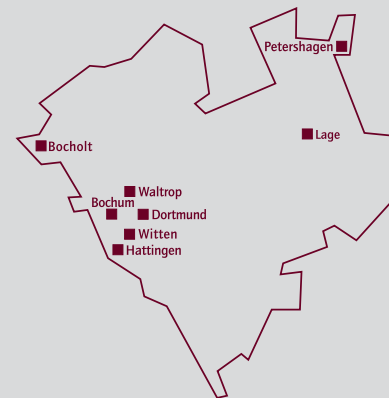


Glashütte Gernheim Petershagen



LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.

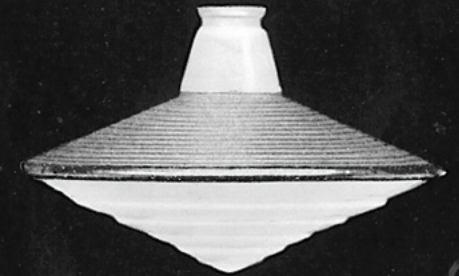


Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



2462



2464



Zum Schutz angemeldet

Glashütte Gernheim | Petershagen

Leuchten der Moderne

Glasproduktion im Licht des Bauhauses

10. Februar bis 25. August 2019

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 ptble
Projektträger Bundesanstalt
für Innovation und Technologie

 100 Jahre
Bauhaus

 LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Leuchten der Moderne

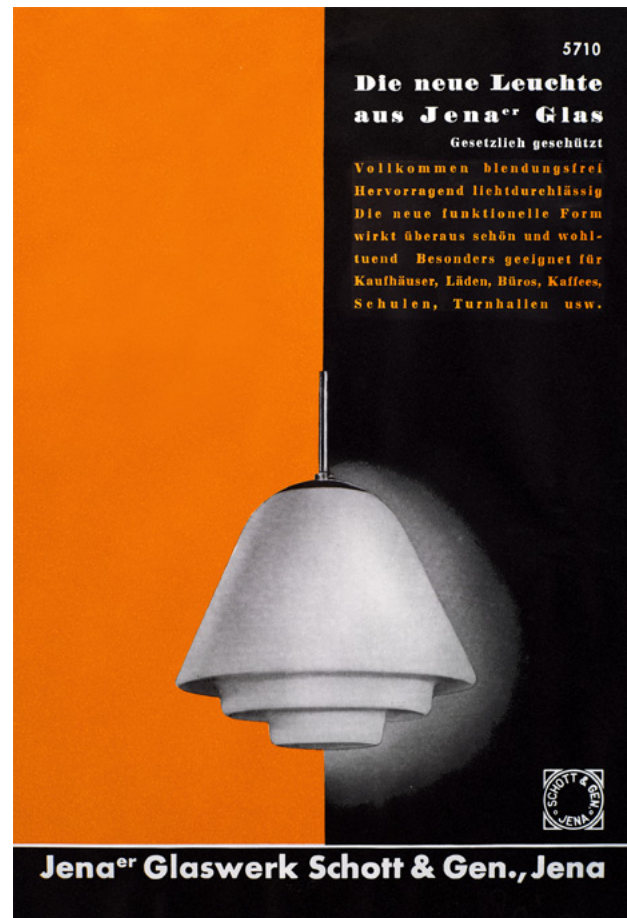
Der Blick auf die Entwicklung von Beleuchtungsglas seit dem frühen 20. Jahrhundert führt zu der Frage nach den Rahmenbedingungen von Produktgestaltung und Industriedesign in der Moderne. Mit der allgemeinen Verbreitung von elektrischen Lichtquellen seit den 1920er Jahren entstand aus der Korrespondenz zwischen Glastechnologie, Elektrotechnik und funktionalen Anforderungen ein neues, die Epoche prägendes Industrieprodukt – die moderne Leuchte.

Die Ausstellung

Die Präsentation im LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim schlägt zum ersten Mal den Bogen vom ersten hitzebeständigen Glas über das Industriedesign des Art Déco, die Formkonzepte des Bauhauses, Wilhelm Wagenfelds Entwürfe der 1930er Jahre und die Formen der sogenannten Neuen Sachlichkeit. Die Leuchten werden begleitet von zeitgenössischen Fotos, Werbematerial, Katalogen und Entwurfszeichnungen. Das Material illustriert einen einschneidenden Abschnitt der deutschen Technik- und Designgeschichte, in der das elektrische Licht innerhalb weniger Jahre die Gaslichtbeleuchtung verdrängte.

Im Licht des Bauhauses

Ab 1931 entwickelte Wilhelm Wagenfeld am Jenaer Glaswerk Schott & Gen. ein Sortiment von innovativen Leuchten, unter anderem auch Modelle der „Astax“-Reihe. Die Reklame für das moderne Glas aus Jena konzipierte László Moholy-Nagy und kultivierte dabei das Licht als zeitgemäßes gestalterisches Medium. Mit Jena ist auch der Name ZEISS als führendes Unternehmen der optisch-feinmechanischen Industrie verbunden: Zur Produktpalette gehörten auch verspiegelte Leuchten. Einige Modelle entwarf Adolf Meyer, Architekt, Meister am Weimarer Bauhaus und Mitarbeiter von Walter Gropius. Die



Werbung von L. Moholy-Nagy / SCHOTT Archiv

ZEISS IKON Leuchten stehen beispielhaft für die klare Formensprache der Neuen Sachlichkeit. Fünf Designerinnen und Designer der Gegenwart entwickelten exklusiv für die Ausstellung Neuinterpretationen einiger Wagenfeld-Leuchten und bezeugen damit die Relevanz der Leuchtengestaltung für die Gegenwart. Zudem ist die mundgeblasene Replik einer nur noch als Entwurf erhaltenen Wagenfeld-Leuchte zu sehen.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei.

Begleitprogramm

„Probieren Sie es selbst!“

Glasblasen für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Anmeldung: glashuette-gernheim-shop@lwl.org oder 05707 931126. Termine: 17.2., 17.3., 31.3., 14.4., 5.5., 19.5., 23.6. jeweils 10.30-13.30 Uhr

Führungen durch die Ausstellung

3.3., 31.3., 21.4., 19.5., 16.6., 14.7., 11.8., 25.8. jeweils 15.30 Uhr (auch buchbar)

Workshops

Sa, 9.3. 11-14 Uhr: Bauhaus - Workshop für Kinder von 7-11 Jahren: Bauhaus-Leuchte

So 10.3. 11-14 Uhr: Bauhaus - Workshop für Erwachsene. Einführung in die Gestaltungsphilosophie des Bauhauses.

Exkursionen

Fagus-Werk, Alfeld: Architektur-Führung
Sa. 23.3., 10 Uhr bzw. 12 Uhr Besucherzentrum

Wilhelm Wagenfeld: Leuchten

Führung, Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung, Bremen
10 Uhr Bhf. Petershagen-Lahde bzw. 14 Uhr Foyer

Anmeldungen: Sabine.Jungcurt@lwl.org oder 05707 931138.

„100 Jahre Bauhaus im Westen“ ist ein Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Schirmherrin ist Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ein Projekt von

